Mitbestimmen statt zuschauen

Claire Flury

Demokratie nicht nur erklären, sondern erlebbar machen. Mit «Democrazy» bringt das Basler Kollektiv Landholz Productions seine erste gemeinsame Produktion auf die Bühne und ins Klassenzimmer.

Landholz Productions, 2018 aus einem Netzwerk von Theaterschaffenden entstanden, wird aktuell von Lia Schädler, Olivia Ronzani, Sebastian Gisi und Ivo Schneider getragen. Kritisch, humorvoll und kollektiv arbeiten sie als Antwort auf die Vereinzelung der freien Szene: «Uns interessiert, wie wir uns gegenseitig unterstützen und kollektive Strukturen aufbauen können», erklärt Ivo Schneider stellvertretend für das Kollektiv. Diese Thematik behandelt es nicht nur intern, sondern auch in seiner neuen Produktion «Democrazy».

Das Stück richtet sich an ein Publikum, das selten Theaterluft schnuppert: Schulklassen im ländlichen Raum. Als Klassenzimmerproduktion und parallel auf der Bühne des Neuen Theaters Dornach macht «Democrazy» demokratische Prozesse erlebbar. Ausgangspunkt ist ein Montagmorgen in einem Klassenzimmer: Die Lehrperson fällt aus, zwei Aushilfskräfte springen ein und streiten darum, wer die Stunde gestalten darf. Ein Konflikt, der Raum für Mitbestimmung und Diskussion schafft.

Klassenzimmer als Labor

Die Jugendlichen sind nicht nur Publikum, sondern Mitgestaltende: Sie geben Inputs, beeinflussen den Verlauf und erleben Streit und Konsensfindung hautnah. «Wir wollen, dass die jungen Menschen spüren: Du kannst etwas verändern, und es lohnt sich, mitzuwirken», betont Schneider. Die Stückentwicklung mit einer Partnerklasse aus Frenkendorf sichert den direkten Bezug zu jugendlichen Lebenswelten – sei es in der Forderung nach weniger Hausaufgaben oder nach einem späteren Unterrichtsbeginn – und macht Mitwirkung unmittelbar erfahrbar.

Die Schwierigkeit besteht darin, abstrakte politische Begriffe wie «Demokratie» und «Initiative» verständlich zu vermitteln. Humor ist dabei ein zentrales Werkzeug. Denn «Democrazy» will nicht belehren, sondern auf Augenhöhe einladen: Wer darf mitreden? Wer nicht? Und wie fühlt es sich an, wenn die eigene Stimme zählt?

«Democrazy»: Do 18.9., Sa 20.9., jeweils 19.30, So 21.9., 18 h, Neues Theater Dornach, **www.neuestheater.ch** ✪ S. 56

Ab Herbst tourt «Democrazy» durch die Klassenzimmer der Region. Interessierte Lehrpersonen können sich melden unter: **democrazy@landholzproductions.ch**

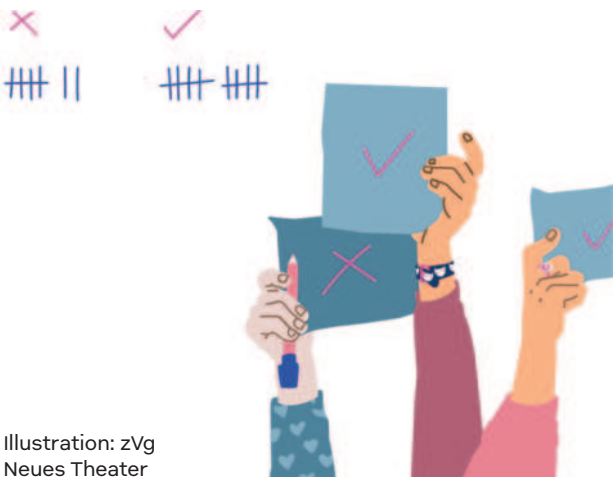


Illustration: zVg Neues Theater